

Pressedienst

Pressemitteilung 085/2017

„Klöster in der Wirtschaftswelt des Spätmittelalters“

Vortrag im Rahmen der Reihe „Religion und Macht im Mittelalter“ im Museum im Zeughaus

Universität Vechta und das Museum im Zeughaus laden zum letzten Vortrag ihrer gemeinsamen Reihe „Religion und Macht im Mittelalter. Geistliche im Spannungsfeld von Kirche und Welt“. Veranstalterin seitens der Universität ist Professorin Dr. Claudia Garnier. Die Vortrag am 20. Juni beginnt um 19.30 Uhr im Museum im Zeughaus. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintrag beträgt 3 Euro. Vortragende ist Prof.in Dr. Gudrun Gleba (Universität Osnabrück/Universität Oldenburg). Ihr Thema lautet „Klöster in der Wirtschaftswelt des Spätmittelalters: Produzenten, Kreditgeber, Arbeitsbeschaffer“.

In der Gesellschaft des Mittelalters erfüllten Klöster gleichermaßen religiöse, soziale und wirtschaftliche Aufgaben. Dort beteten Männer und Frauen für das eigene und das Seelenheil ihrer Familien, dort erhielten sie Schulung und Ausbildung, dort konnten sie Karriere machen. Und das ‚Unternehmen Kloster‘ fungierte als Wirtschaftsmotor, Arbeitgeber und Kreditinstitut. Erst in dieser doppelten Wirksamkeit nach innen und nach außen entfalteten die monastischen Gemeinschaften ihren allgegenwärtigen Einfluss auf ihre Umgebung. Beispiele aus norddeutschen Klöstern sollen dies verdeutlichen.

Vechta, 14. Juni 2017

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Präsidialbüro, Marketing und Kommunikation
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de